

Themenrunde: „Erfahrungsbericht FH-Professur in den Ingenieurwissenschaften“

Prof. Dr.-Ing. Christoph Mudersbach **Hochschule Bochum**

Was macht eine FH-Professur in den Ingenieurwissenschaften aus, was ist der Unterschied zu einer Universitäts-Professur? Anders als an der Universität steht die Lehre im Vordergrund. Die Gruppen sind oft kleiner, die Lehre ist persönlicher und sie wird fast ausschließlich von der*dem Professor*in durchgeführt; einen wissenschaftlichen Mittelbau gibt es kaum. Forschung ist eher anwendungsorientiert und praxisnah, weshalb von den Lehrenden i.d.R. Wirtschafts-/Industrienerfahrung erwartet wird.

Folgende Themen werden in dieser Themenrunde angesprochen und diskutiert:

- Wege zur FH-Professur (Einstellungsvoraussetzungen, Rekrutierungsstrategien)
- Alltag einer FH-Professur: Aufgaben in Lehre und Forschung
- Unterschiede zur Universitäts-Professur
- Gestaltungsmöglichkeiten (individuelle Schwerpunktsetzungen, Drittmittelforschung, Nebentätigkeiten)

Prof. Dr.-Ing. Christoph Mudersbach studierte in Dresden und Siegen Bauingenieurwesen und promovierte 2009 an der Universität Siegen (im Bereich Wasserbau), wo er bis 2014 Oberingenieur bzw. Akademischer Rat am Forschungsinstitut Wasser und Umwelt (fwu), Abt. Wasserbau und Hydromechanik war.

2014 wurde er als Professor für Wasserbau und Hydromechanik an die Hochschule Bochum berufen und war darüber hinaus von 2009-2021 geschäftsführender Gesellschafter der wbu consulting Ingenieurgesellschaft mbH in Siegen. Bis heute arbeitet er als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Ingenieurhydrologie und Hydraulik im Wasserbau (IHK Siegen) und freiberuflicher Gutachter.

2022 wurde er durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW in den Expertenrat "Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels" der Landesregierung NRW berufen.

Uhrzeit:
13.45 – 15.00 Uhr